

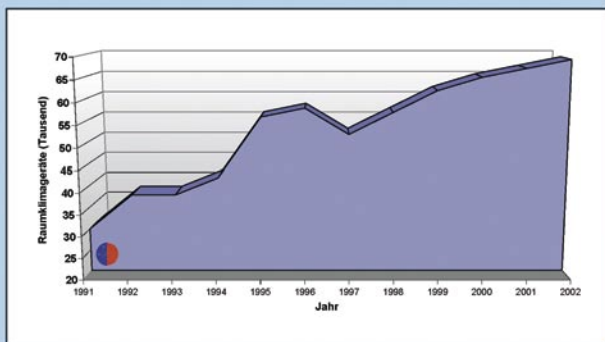
ASUE

**Gebäudeklimatisierung:  
Marktentwicklung – Energieverbrauch – Umwelt**

Die Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. (ASUE) weist auf den steigenden Energieverbrauch durch Raumklimageräte hin. Prognosen gehen von einem Energieverbrauch von über 7400 GWh in Deutschland im Jahr 2020 für stationäre Klimageräte (> 12 kW) aus. Da Klimageräte noch überwiegend mit Strom betrieben werden, steigen die Emissionen zur Bereitstellung des Stroms nach dieser Prognose bis 2020 auf fast 2,6 Millionen Tonnen Kohlendioxid. Außerdem ist die Bereitstellung von Strom in Zeiten hoher Außentemperaturen besonders problematisch. Eine interessante Alternative sind Klimatisierungsgeräte, die mit Erdgas betrieben werden. Inzwischen sind Gasklimageräte auf dem deutschen Markt verfügbar. Da sie nach dem Wärmepumpenprinzip arbeiten, können sie zudem effizienter heizen als herkömmliche Heizgeräte.

[www.asue.de](http://www.asue.de)

Marktentwicklung Klimageräte in Deutschland



[www.asue.de](http://www.asue.de)

Die verfügbaren Studien und Marktzahlen für Raumklimasysteme in Deutschland, Europa und in der Welt zeigen, dass nahezu übereinstimmend ein stetiges Wachstum in allen Märkten zu verzeichnen ist

Ciat

**Vertriebsnetz  
weiter ausgebaut**

Ciat Kälte- und Klimatechnik baut sein Vertriebsnetz in Deutschland weiter aus. In der Region West ist nun Dipl.-Ing. Georg Wondratschke für die Beratung der Kunden in Südhessen und Rheinland-Pfalz verantwortlich. Er war bislang als Regionalleiter im Vertrieb der GEA Happel Klimatechnik tätig. Bei Ciat wird Wondratschke jetzt sowohl das System- als auch das Komponentengeschäft in den Mittelpunkt stellen können.

[www.ciat.de](http://www.ciat.de)



Georg Wondratschke berät ab sofort im Vertrieb der Ciat Kälte- und Klimatechnik in Südhessen und Rheinland-Pfalz Fachplaner, Anlagenbauer sowie Fachhandwerker

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Flüssiges Salz macht  
neue Kühltechnik  
schmackhaft**

Das Neue daran ist das Neue darin: Um einen Kühlschrank kalt zu halten, kann nicht nur Strom, sondern auch Wärme zur Kälteerzeugung genutzt werden. Dieses Verfahren ist seit über 100 Jahren bekannt und wird gerne in Campingkühlboxen verwendet. Doch der breite Durchbruch dieser Technik blieb bisher aus. Jetzt will das Institut für Technische Thermodynamik und Kältetechnik (ITTK) der Universität Karlsruhe versuchen, mit flüssigen Salzen, in der Fachsprache ionische Flüssigkeiten genannt, eine technisch wirksamere, ungefährlichere, betriebssicherere und kostengünstigere Alternative

zu schaffen. Bislang enthielten die Kältemaschinen umweltbelastende Arbeitsstoffe, die zudem auch mit anderen Nachteilen behaftet sind, so dass eine technisch optimale Lösung noch nicht gefunden wurde. Nun sollen flüssige Salze für Kälte sorgen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) unterstützt das innovative Projekt mit rund 265.000 Euro.

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Flüssige Salze, in der Fachsprache ionische Flüssigkeiten genannt, sollen vor allem in der Gebäudeklimatisierung ökologische und wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen

IKKE

**Neue Vollzeit-Meisterkurse**

Das IKKE Informationszentrum Kälte-, Klima- und Energietechnik gGmbH, Duisburg, startet ab März 2006 mit Vollzeit-Meistervorbereitungslehrgängen für das Kälteanlagenbauer-Handwerk. Die Vollzeitkurse (Teile I + II), die im neuen Gebäude des IKKE in Duisburg-Rheinhausen angeboten werden, erlauben eine intensive Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Hierzu tragen maßgeblich namhafte und ausgewiesene Experten der Kältetechnik als Ausbilder bei. Die Ausbildung orientiert sich an den Inhalten des BIV-Leitfadens für die Meisterausbildung im Kälteanlagenbauer-Handwerk und dauert etwa sieben Monate.

Durch regelmäßige Erfolgskontrollen und Gespräche mit erfahrenen Firmeninhabern, Sachverständigen und Hochschulangehörigen erfolgt eine intensive Vorbereitung auf einen erfolgreichen Abschluss. Eine Besonderheit der Ausbildung bildet der zusätzliche einwöchige Intensivkurs „Betriebs- und Geschäftsführung“, der die Teilnehmer praxisingerecht auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Die Teilnehmer erhalten hier von erfahrenen Sachverständigen, erfolgreichen Unternehmern, Juristen und Steuerberatern wichtige Hinweise auf Fallstricke in der Praxis und deren rechtzeitiges Erkennen und Beseitigen.

[www.i-k-k-e.de](http://www.i-k-k-e.de)

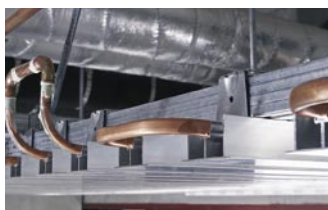
Rigips / Zent-Frenger

## **Klimatisierung der neuen Universitätsbibliothek im Mannheimer Schloss**

Ein angenehmes Raumklima für literarische Werke und deren Leser sowie eine optimale Akustik sichert in der Universitätsbibliothek des Mannheimer Schlosses ein neues Deckensystem mit gelochten Gipskartonklimaplatten „Clima-Top“ von Rigips und Kühl-/Heizelementen von Zent-Frenger. Es ist besonders geräuscharm, erzeugt kaum Luftströmungen, durch die herkömmliche Klimaanlage häufig zu Krankheiten führen, und empfiehlt sich als überdurchschnittlich energieeffizientes Temperiersystem. Das ergänzende Lüftungssystem sichert Frischluftzufuhr und Feuchtekontrolle.

[www.rigips.de](http://www.rigips.de),  
[www.zent-frenger.de](http://www.zent-frenger.de)

*Eine abgehängte Kühl-/Heizdecke, in der Wasser durch Kupferrohre geleitet wird, sorgt in der Schlossbibliothek in Mannheim für ein angenehmes Raumklima*



Toshiba

## **Klimasystem spart Heizkosten**

Bei Apollo Optik in Kitzingen spart das Super Heat Recovery Multi (S-HRM) 3-Leiter-System von Toshiba Heizkosten. Das schmale und tiefe Ladengeschäft in der Kitzinger Altstadt muss ganzjährig gekühlt werden, weil der schlauchartige Grundriss eine durchgehende Beleuchtung erfordert, die viel Wärme abgibt. Statt diese Wärme einfach ins Freie abzuführen, wird sie in der Übergangszeit und im Winter dazu genutzt, die Luft des Türschleiers anzuwärmen.

Der Türschleier ist wie die Deckenkassetten an das Inverter-Außengerät angebunden, wird aber unabhängig von den Deckenkassetten im Ladeninneren geregelt. Im Sommer wird die Luft des Türschleiers gekühlt. In der Übergangszeit und im Winter laufen Kühlen und Heizen gleichzeitig ab. Dazu sind in der Zwischendecke zwei Umschaltboxen, d.h. kompakte Strömungsselektoren, installiert. Der Heizbedarf wurde dadurch auf ein Minimum reduziert; es ist lediglich eine Art Notheizung vorgesehen.

[www.toshiba-klima.de](http://www.toshiba-klima.de)

### **DKV-GEBURTSTAGE**

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

#### **70 Jahre**

Ing. (grad.) Heinz Schroeder, Flörsheim, am 21. Januar  
Friedhelm Neuhäuser, Bochum, am 1. Februar

#### **65 Jahre**

Ing. Volker May, Sigmarszell, am 14. Februar

#### **60 Jahre**

Dipl.-Ing. Michael Plonski, Flensburg, am 30. Januar

#### **50 Jahre**

Dipl.-Ing. Reinhardt Bode, Weiterstadt, am 11. Februar  
Dr.-Ing. Frank Rinne, Wörrstadt, am 14. Februar

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.